

Eisengießerei von C. F. Jenker in Chemnitz, Augustusburgerstraße 27.

Zu den hervorragenden Etablissements der Eisengießerei zählt unstreitig das Etablissement der Firma C. F. Jenker in Chemnitz. Dasselbe wurde von dem jetzigen Besitzer, Herrn Carl Friedrich Jenker im Jahre 1858 gegründet. Durch rastlose Thätigkeit und durchaus solide Herstellung der Gießwaren gelang es dem Besitzer, sein Absatzgebiet stetig zu erweitern und den Umsatz von Jahr zu Jahr zu erhöhen, sodaß die Firma heute 220 Arbeiter beschäftigt, während als Betriebskraft eine Dampfmaschine von 15 Pferdekräften in Thätigkeit ist und ein Gasmotor von 12 Pferdekräften zur Herstellung elektrischen Lichtes verwendet wird.

Da sich der Kundentkreis stetig vermehrt, so ist eine weitere Ausdehnung des Geschäftes mit Sicherheit vorauszusehen.

Was die von der Firma hergestellten Fabrikate betrifft, so bestehen dieselben aus Eisengieß und zwar: Lehm-, Masse-, Schablonen-, Sand- und Tiegelgieß. Für die Anfertigung von Massenartikeln sind Formmaschinen vorhanden.

An Rohmaterial gelangt prima schottisches, spanisches, englisches und deutsches Roheisen zur Verwendung.

Der jährliche Umsatz beläuft sich auf ca. 55000 Centner, welche im Königreich Sachsen und in Bayern Absatz finden.

Bemerkenswert ist, daß von dem Inhaber der Firma bedeutende Arbeiten ausgeführt worden sind. Ein solches Werk war die Erbauung einer Wasserleitung nach der sehr hochgelegenen wasserarmen Stadt Schellenberg. In Anerkennung der durch die Erbauung der Wasserleitung erworbenen Verdienste wurde Herr Carl Friedrich Jenker zum „Ehrenbürger“ der Stadt Schellenberg ernannt.

Zu erwähnen ist ferner, daß die bauliche Einrichtung der Fabrikräume allen Anforderungen der Neuzeit entspricht, sodaß für geräumige gut ventilirte Arbeitsräume gesorgt ist; ebenso ist durch Schutzvorrichtungen aller Art für die Sicherung des Arbeitspersonals gegen Unfälle Vorsorge getroffen.